

Ein romantischer Tag in Frankfurt

Für „Romantik“ Webseite

In der 1200 Jahre alten Reichstadt Frankfurt sind alle großen Banken und die wichtigen Werbeagenturen Deutschlands beheimatet. Entsprechend global ist Frankfurt ausgerichtet. Aber es gibt viele verschwiege Plätze und Parks, die Romantikfeeling pur bieten. Das einzigartige Kulturprogramm Frankfurts, die exklusive Frankfurter Boutiquen und ausgezeichnete Restaurants und Hotels bieten Reisenden mit Sinn für Romantik und jedem Budget beste Voraussetzungen für einen gelungenen Tag.

Das romantische Frankfurt lebt in seinen Stadtteilen

Wer in Frankfurt einen romantischen Tag verbringen will, muss die Stadtteile erkunden: Den Einstieg in einen gelungenen romantischen Tag beginnt am besten in einem Bornheimer Straßencafé mit einem ausgiebigen Frühstück. Mit etwas Glück kann man dem Treiben auf dem romantischen Wochenmarkt zusehen, der hier jeden Mittwoch stattfindet. Ein weiteres romantisches Glanzlicht ist der Stadtteil Frankfurt Höchst. Flanieren Sie in der Altstadt durch die idyllischen Gassen. Denn die Altstadt von Frankfurts ältestem Stadtteil steht unter Denkmalschutz und bietet pittoreske Bauten und romantische Winkel. Als romantischer Höhepunkt gilt das Höchstler Schloss mit seinem Porzellanmuseum.

Kaffee frisch geröstet wie damals

Ein weiterer Tipp wäre den Kaffee in Bockenheim auf der Leipziger Straße beim Kaffeeröster zu trinken, in dem alten Geschäft mit dem einmaligen Kaffeeduft, kann für einen Augenblick, von der guten alten Zeit träumen.

Grüne Soße mit Johann Wolfgang

Mit Romantik in Frankfurt verbindet man einen Namen schlechthin: Johann Wolfgang v. Goethe. Ihm schmeckte besonders die grüne Soße, eine Frankfurter Spezialität, bestehend aus verschiedenen Kräutern, die nur im Frühling in der Natur wachsen. Entweder genießen sie die Grüne Soße mittags in einer Wirtschaft im Frankfurter Stadtteil Oberrad oder in der Frankfurter Kleinmarkthalle an einem der vielen Stände. Ein Besuch der Frankfurter Kleinmarkthalle ist Pflichtprogramm für einen romantischen Tag in Frankfurt. Die Kleinmarkthalle ist ein sinnlicher und verrückter Basar. Buntes und wohlschmeckendes Obst und Gemüse aus ganz Europa und Übersee werden hier im romantischen Ambiente angeboten.

Händchen halten beim Sonnenuntergang

Auch wenn man nur einen Tag Zeit hat, sollte man einen der vielen Frankfurter Parks besuchen. Ein Höhepunkt unter den romantischen Frankfurter Parks ist zum Beispiel der Niddapark. Im Gelände der ehemaligen Bundesgartenschau kam man auf herrlichen verschlungenen Pfaden die

Seele baumeln lassen und romantische Spaziergänge unternehmen, in idyllischen Gartenkneipen einkehren oder einfach nur den Sonnenuntergang auf sich wirken lassen.

Romantischer Treffpunkt der Märchenerzähler

Auch ein Abstecher zum Brentano Park mit dem Petri Haus in Frankfurt Rödelheim lohnt sich. Hier kann man den authentisch rekonstruierten Zufluchtsort von Georg Brentano besuchen. Der literarische Kreis der deutschen Romantik um Clemens Brentano, den Gebrüder-Grimm, Adele Schopenhauer und Marianne Willemer pflegte sich damals in dem idyllischen Häuschen am Niddaufer zu treffen. Ein Blick in die Zimmer, besonders das renovierte Hauptgeschoss, vermittelt die Stimmung der Erbauungszeit.

Rustikal oder romantisch: der Abend in Frankfurt

Den Abend beschließt man vielleicht in Frankfurt-Sachsenhausen. In dem gemütlichen Kneipenviertel findet der Abend bei einem Glas Äppelwoi (Apfelwein) in einem der urigen Lokale seinen stimmungsvollen Ausklang. Für diejenigen, für die der Geschmack des Apfelweins nicht so das Richtige ist, gibt es in Frankfurt zahlreichen Gelegenheiten den Abend beseelt zu beenden. Eine Empfehlung ist das Restaurant Rosengärtchen. Es liegt mitten im Frankfurter Stadtteil Nordend und ist ein kleines liebevoll eingerichtetes Lokal und das Ambiente verbreitet eine romantische Stimmung. Die Küche ist gehoben europäisch und von der mediterranen und asiatischen Küche inspiriert.

Für romantische Nachtschwärmer: Partymeile Hanauer Landstraße

Und wer danach noch Kraft hat: Frankfurt hat mit der Partymeile um die Hanauer Landstraße genug Möglichkeiten um Spaß in der Nacht zu haben. Zum Beispiel der King Khameahamea Club im Kesselhaus einer ehemaligen Brauerei oder der Cocoon-Club des DJ Sven Väth.

Von der gemeinsamen Zukunft träumen: romantische Hotels in Frankfurt

Und wenn der romantische Tag oder morgen sich dem Ende neigt, diese Hotels bieten die erholsame Nachtruhe in Frankfurt. Für jeden Geschmack und Geldbeutel ist etwas dabei. Hier lässt es am besten träumen: Das Fünf-Sterne-Hotel Kempinski Hotel Gravenbruch, idyllisch an einem See gelegen. Ruhig gelegen aber trotzdem mittendrin: "A Casa" Gästehaus Bed & Breakfast, eine umgebaute Frankfurter Altbauwohnung sowie das Hotel Am Berg, eine romantische Villa im Stadtteil Sachsenhausen.

Wahl der richtigen Pulsuhr

Damit man besser und intensiver trainiert, sollte auf die eigene Herzfrequenz geachtet werden und dabei hilft die Auswahl der richtigen Pulsuhr. Die maximale Herzfrequenz ist der Maßstab für alle Trainingseinheiten. Die Pulsuhr ist eigentlich ein Herzfrequenzmesser, mit dem das Training effektiv kontrolliert wird. Der Markt für Pulsuhren ist sehr groß und vielleicht auch ein bisschen unübersichtlich. Deshalb ist die Auswahl der richtigen Pulsuhr außerordentlich wichtig. Vom Einsteiger bis zum Profi, bei der Auswahl der richtigen Pulsuhr kann man viel falsch machen. Deshalb sollte man sich in professionellen Sportgeschäften bei der Auswahl der richtigen Pulsuhr beraten lassen. Und dabei über seine Ziele beim Training im Klaren sein und auch wissen, welche Funktionen man bei einer Pulsuhr braucht, um Fehlkäufe zu vermeiden.

Im niedrigsten Preissegment finden sich die zweckmäßigen Pulsuhren. Es handelt sich es sich um Pulsuhren, die nur die Herzfrequenz messen. Die nächste Preisklasse bietet dann schon Pulsuhren mit Stoppuhren. In der gehobenen Preisklasse haben Pulsuhren Sensoren, mit denen sich ein auf dem jeweiligen Sportler persönlich abgestimmtes Trainingsprogramm zusammenstellen lässt. Die Luxusvariante der Pulsuhren zeigt dem Athleten sogar Höhenmeter und Luftdruck an. Darüber hinaus werden die Daten von dem Sensor am Gurt codiert an die Pulsuhr übertragen. So werden Fehlübertragungen vermieden.

Mit der richtig ausgewählten Pulsuhr kann man bestimmen wie lange und mit welcher Intensität trainiert werden muss, um fit zu bleiben beziehungsweise seine Fitness zu steigern. Bei allen Pulsuhren erfolgt die Kontrolle über die Herzfrequenz, die mittels Textil-Brustgurt beim Training gemessen wird. Dadurch wird ein gleichmäßiges aber langweiliges Training vermieden und das Laufen bleibt eine Herausforderung.

Jazzlokale: gemütliche Clubs für Jazzfreunde

Als Jazzkneipen gelten intime Musiklokale mit Clubcharakter. Sie haben meistens eine kleine Bühne, auf der in der Regel Jazzkonzerte oder Auftritte von Künstlern stattfinden. Die Inneneinrichtung vieler Jazzkneipen ist meistens zünftig und dunkel nach amerikanischem Muster.

Viele Jazzkneipen haben sich den Charakter von Clubs bewahrt. Doch vor allem das Motto Jazz und Bier und gilt in meisten Jazzlokalen um den künstlerischen Betrieb mit den gastronomischen Einnahmen finanzieren zu können. Hinzu kommt, dass ein kleinerer Teil der Jazzkneipen, die einen hohen künstlerischen Anspruch haben, finanziell am Tropf öffentlicher Förder- und privatwirtschaftliche Sponsorengelder hängen. Erlöse aus der Gastronomie sind hier meistens eine begehrte Zusatzeinnahme.

Ein Klischee mit dem viele Jazzkneipen zu kämpfen haben ist: Man öffnet die Tür, die Stimmung ist heimelig, die Aussicht auf die Bühne aber schlecht. Cordsakko tragende Raucher mit Pfeife sitzen an der Theke, dahinter verzauselte Studenten, die sich ihre Kippen selbst drehen. Der Tabakqualm hat den ursprünglich hellen gestrichenen Wänden ein stilvolles Braun verpasst. Glas und Rahmen der zahlreichen Fotografien mit den Haudegen des Jazz sind von einem blinden Film bedeckt, der Miles, Billie eher ahnen lässt. Das dies aber vor allem in Zeiten des Rauchverbots längst nicht mehr so ist beweisen unzählige Jazzlokale in Deutschland. Vor allem diese Lokale sind zu empfehlen: BIX Jazzclub in Stuttgart, der "Stadtgarten" in Köln, "Unterfahrt" in München, der Jazz Club Hannover der Hot Jazz Club in Münster, der Jazz Club Minden, das "Jazzhaus" das "domicil" in Dortmund, in Freiburg im Breisgau, das "A-Trane" und "Quasimodo" in Berlin.

Theaterfestival (Begriff)

Als **Theaterfestival** ist eine, meistens jährlich, stattfindende kulturelle Veranstaltung, bei der an einem Ort mehrere Theaterstücke aufgeführt werden.

Die Hälfte aller Theater weltweit befindet sich im deutschsprachigen Raum. Nach Aussage des deutschen Bühnenvereins besuchen jährlich etwa **35 Millionen Zuschauer** aller Altersgruppen nahezu 110.000 Theateraufführungen. Die Aufführungen sind im Durchschnitt zu 75 Prozent ausgelastet. Dies bestätigen die vielen ausgebuchteten Theaterfestivals, die jährlich in Deutschland stattfinden. Der deutschsprachige Raum gehört zu den Theaterfestivalweltmeistern. Über 50 Festivals finden im Laufe eines Jahres hier statt.

Vorformen der Theaterfestivals als periodisch wiederkehrende Veranstaltungsfolgen entstanden in der Renaissance und im Barock. Eines der bekanntesten Theaterfestivals überhaupt sind die in der österreichischen Stadt Salzburg seit 1920 allsommerlich stattfindenden Salzburger Festspiele. Unter den Aufführungen ist dabei traditionell Hugo von Hofmannsthals Jedermann vertreten, dessen Aufführung in der Regie von Max Reinhardt am 22. August 1920 auf dem Domplatz die Geburtsstunde der Festspiele kennzeichnete. Hier ein paar ausgewählte Theaterfestivals in Deutschland.

Berliner Theatertreffen, (Berlin), Karl-May-Festspiele, (Bad Segeberg), Luisenburg-Festspiele, (Wunsiedel) auf einer Naturbühne, jährlich Juni bis August, Richard-Wagner-Festspiele, (Bayreuth) (seit 1876 jährlich im August), Stücke, (Mülheim an der Ruhr), Wormser Nibelungenfestspiele, (Worms).

Fastnacht (Begriff)

Als Fastnacht, Fasching oder Karneval bezeichnet man verschiedene Bräuche, um den Zeitraum vor dem sogenannten Aschermittwoch. In dieser Zeit feiert man unbekümmert, heiter und ausgelassen. Entwickelt haben sich die Karnevalsbräuche vor allem in Köln, Mainz, Düsseldorf den klassischen Fastnachts- und Karnevalshochburgen. Ihren Ursprung hat das Brauchtum gegen Ende des Winters ein Fest zu feiern, in der heidnischen Winteraustreibung, mit einer Beziehung zur christlichen Fastenzeit.

Weitere wichtige Einflüsse sind Narretei, Lokalpatriotismus und vor allem die Verhöhnung der französischen Besatzung im Rheinland am Anfang des 19. Jahrhunderts. Der Dreikönigstag gilt in den meisten Karnevalshochburgen als Beginn der fünften Jahreszeit, wie der Karneval im Volksmund genannt wird. Im Rheinland gilt der 11. November gilt seitdem 19. Jahrhundert als Start für den Karneval. An diesem Termin finden ab 11:11 Uhr Veranstaltungen statt, zu denen hauptsächlich die Vorstellung eines Prinzenpaares gehört.

Den Gipfel erreicht die Fastnacht in der eigentlichen Fastnachtswoche. Sie beginnt mit der Weiberfastnacht am Donnerstag und setzt sich fort über den Nelkensamstag, den Tulpensonntag, bis zum Rosenmontag und Fastnachtsdienstag, dem Veilchendienstag. Die größten Karnevalsumzüge finden in den rheinischen Hochburgen Köln, Mainz, Düsseldorf statt.

Der Begriff Karneval wird aber auch international verwendet. Die meisten Kulturen feiern den Karneval aber sehr unterschiedlich. Doch das maskieren, verkleiden und das Ritual ausgelassen zu feiern findet sich in allen Ländern mit Karnevalstradition. Vor allem der Karneval in Rio und der Karneval in Venedig haben eine lange Tradition. Auch in den USA gibt es eine charakteristische Karnevalstradition. In den Südstaaten besonders in New Orleans gibt es eine lange Tradition den Karneval ausgelassen zu feiern. Hier heißt er Mardi Gras, was auf die französische Tradition schließen lässt und übersetzt, heißt etwa: fetter Dienstag, Fastnachtsdienstag.

Blues und Soul (Begriff)

Blues gesungen oder mit Instrumenten gespielt ist ein Musikstil, die bei den afroamerikanischen Mitbürgern in den Vereinigten Staaten von Amerika Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelt hat. Die frühe (schwarze) Geschichte der Blues-Musik-Tradition kann durch verbale Überlieferung bis noch vor den 60-er Jahren des 19. Jahrhunderts zurückverfolgt werden. Als die afrikanische und europäische Musik begann, sich zu verbinden, um das zu schaffen aus dem der Blues entstand, sangen die Sklaven Lieder, die von extremen Leiden und Entbehrungen erzählten. Diese Reflexionen auf ein bedrückendes Umfeld fanden Einlass in die einfachen Lieder bei der Arbeit in den Baumwollfeldern. Diese Lieder waren die Grundlage für die Spirituals und den Blues.

Der Blues bildet heute die Wurzeln für einen Großteil der populären nordamerikanischen Musik. Jazz, Rock und Soul sind eng mit dem Blues verwandt. Sogar in aktuellen Stilrichtungen wie Hip-Hop ist ein Echo des Blues zu spüren. Mit dem Wort „blue“ von Blues ist hier Melancholie oder Kummer gemeint. Der Blues ist in der afroamerikanischen Gemeinschaft als beliebte Musikform von anderen Stilen wie Soul, Hip-Hop oder R'n'B abgelöst worden.

Soul

Der Musikstil Soul ist durchzieht die afroamerikanische Unterhaltungsmusik. Soul entwickelte sich in den 50er-Jahren aus Rhythm and Blues (Kürzel: **R&B**, **R 'n' B** oder **RnB**). Ein weiter Einfluss auf den Soul hatte die Gospelmusik. Diese religiösen Kirchenlieder waren eine Weiterführung der „Negro Spirituals“ unter starker Einbeziehung von Blues- und Jazzelementen.

In den 60er-Jahren war Soul fast das gleichzusetzen mit schwarzer Popmusik. Eng verknüpft ist die Geschichte des Souls mit dem Kampf der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung gegen Rassentrennung und für Gleichberechtigung. Der Einfluss des Soul auf die Entwicklung der westlichen Popmusik ist bis heute unüberhörbar. Generell denkt man noch in den Kategorien R'n'B/Black Music und Pop, inzwischen gibt es genug Beispiele, in denen die Grenzen des Souls bis ins Unkenntliche verschwimmen.

„Kabarett“ (Begriff)

Das Wort „Kabarett“ ist ein Begriff aus dem Französischen. Kabarett leitet sich vom französischen Wort „cabaret“ ab was soviel bedeutet wie Schänke. Den Begriff Kabarett wird im deutschen Sprachgebrauch doppeldeutig benutzt. Zum einen ist hier eine kleine Bühne in einem Lokal oder Theater gemeint, auf der die sogenannte Kleinkunst, das Kabarett, dargebracht wird. Im klassischen Kabarett werden in parodistischer Form die politischen Verhältnisse kritisiert. Zum anderen daher der Begriff Kleinkunsthöhne für die Kabarettspielstätten. Kleinkunsthöhen bieten meist eine intime Atmosphäre mit großer Nähe zwischen Künstlern und Publikum. Der künstlerische Anspruch ist meist hoch.

In den 1880er Jahren eröffneten in Paris die ersten Kabarette. Um das Jahr 1900 entstanden in Deutschland die ersten Kabarette. In den Kabaretten wurden Chansons, Tänze und Instrumentalmusik vorgetragen. Dazwischen gab es meist Sketche Parodien und Conferenzen zum politischen Geschehen.

Während des Nationalsozialismus wurden viele Kabarettisten verhaftet und ins KZ gebracht. Nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden in Deutschland zahlreiche neue Kabarette. In den 1990er Jahren bekam das Kabarett neue Aufmachungen. Es gibt politische Satire neben Autorenlesungen, Dada-Shows, Salon Hip-Hop und Comedy. Auch in den Comedyshows des Fernsehens finden sich typische Elemente des Kabarett wieder.

Auch in das Fernsehen hielt das Kabarett seit den 1960er Jahren Einzug. In den 1990er Jahren verdrängten mehrere Richtungen das Kabarett im Fernsehen. Einerseits der Comedy-Boom, den das Privatfernsehen ausgelöst hatte und ein geringer werdendes Interesse des Publikums. Wer heute Kabarett live erleben möchte, dem seien die folgenden Kabarett Bühnen in Deutschland empfohlen: Die Kneifzange, Die Distel, Die Stachelschweine, Die Wühlmäuse, Pantheon-Theater Haus der Springmaus, Herkuleskeule (Kabarett), Das Kom(m)ödchen und Leipziger Pfeffermühle.

Wanderung bei Wehrheim im Taunus

In Wehrheim ist es ruhig, vielleicht ist das der Grund, dass hier der Hersteller eines über die Landesgrenzen hinaus bekannten Produktes zu Hause ist. Seit 1991 ist die Firma Ohropax in der Gemeinde im Taunus ansässig. Wehrheim im Hintertaunus ist auch bekannt als das "Apfeldorf" - kein Wunder also, dass es rund um die Gemeinde viele Streuobstwiesen gibt und im September hat auf den Wiesen der Bürgermeister seinen Auftritt - die Apfelbäume werden an den Meistbietenden zum Abernten versteigert. Wehrheim ist eine ländlich geprägte Gemeinde. Sie liegt im Ballungsraum Rhein-Main rund 20 km von Frankfurt entfernt. Unsere Wanderung rund um Wehrheim beginnen wir am Wehrheimer Schwimmbad. Es gibt einen großen Parkplatz, den Wanderer, die mit dem Pkw anreisen, vortrefflich nutzen können.

Unweit des Parkplatzes gibt es das erste Wanderzeichen, an dem wir uns orientieren: ein blauer Vogel. Man folgt dem Weg an einer Informationstafel rechts am Waldrand entlang, bis zum Parkplatz „Schlink“. Ein brauner Hase als Wanderzeichen nimmt den Wanderer in seine Obhut. Der Pfad führt durch einen Mischwald mit einem angenehmen weichen Laubboden. Es folgt ein breiter Forstweg mit dem roten Querstrich als Markierung. Auf dem Forstweg, der sich bald in einen Feldweg umwandelt, geht es rechts bis in die Ortsmitte von Pfaffenwiesbach.

Der Namensgeber von Pfaffenwiesbach ist der Wiesbach, ein aus mehreren Quellenarmen entspringender Wasserlauf. Das Bachrecht in Pfaffenwiesbach ist eine besondere Auszeichnung, Sie wird an verdiente Einwohner verliehen die mindestens zehn Jahre im Ort leben. Der Wiesbach fließt weiter nach Kransberg zum nächsten Etappenziel der Wanderung. In der Ortsmitte von Pfaffenwiesbach spazieren wir die Kapersburgstraße entlang, bis zum Wanderhinweis: Eselsweg. Hier orientieren wir uns am Wanderzeichen blauer Schmetterling, zu dem sich noch ein grüner Querstrich gesellt. Der Weg schlängelt sich durch einen Mischwald, bis zu einer geteerten Straße. Auf Ihr erreichen wir Kransberg.

Mit dem grünen Querstrich wandern wir durch Kransberg und erreichen auf einem Felsen liegend das Schloss hoch über dem kleinen Dorf. Erbaut hat die Feste zwischen 1220 und 1250 Herman zu Kransberg, Graf zu Friedberg. Sein Wappen ziert ein Kranich, der Namensgeber von Kransberg. Als Rastplatz bieten sich die Bänke vor der Schlosskapelle an. Mit etwas Glück erfährt der Wanderer von einem Ortsansässigen etwas zu der Geschichte von Schloss Kransberg. Falls nicht, geben einige Informationstafeln einen Überblick über den geschichtsträchtigen Ort.

Bei Schloss Kransberg steigen wir ohne Zeichen an einem kleinen Pfad gegenüber dem Schlosseingang parallel zur Straße noch mal in den Ort hinab. An einem Sportplatz vorbei geradeaus und queren die Hauptstraße, die in den Mühlweg einmündet. Wir folgen nach links einem ansteigenden Weg mit dem Wanderzeichen Schwarzes T, der uns auf die gegenüberliegende Seite Kransberg leitet. Wir orientieren uns weiter am Schwarzen T, welches uns durch einen Mischwald zu einem Pavillon führt. Von diesem Aussichtspunkt aus gibt es einen großartigen Blick auf Schloss Kransberg und die umgebende Landschaft. Vom Pavillon aus schlängelt sich das Schwarze T weiter durch den Wald und stößt bald auf die Hardtstraße in einem Ortsteil von Kransberg. Das Schwarze T durchquert die Straße "am Wingert" bis aufs freie Feld an einem Waldrand entlang. Dort öffnet sich ein Panorama mit einem herrlichen Blick über

den Hintertaunus und die Wetterau. Achtung!, kurz vor der Straße nach Friedrichsthal geht es auf einem bewachsenen Feldweg unmarkiert nach links zu dem im Tal liegenden Friedrichsthal. Dabei verlässt der Wanderer das Schwarze T. Wer die Verbindungsstrasse zwischen Pfaffenwiesbach und Friedrichsthal erreicht, ist zu weit gegangen.

Friedrichsthal liegt abgeschieden im Holzbachtal. Eine einspurige Straße verbindet den Ort mit Pfaffenwiesbach. Friedrichsthal ist der kleinste Ortsteil der Gemeinde Wehrheim. Am Ortseingang stoßen wir auf den roten Querstrich, mit dem wir auf dem Hainerweg den Ort durchqueren. Nach einer weiteren Möglichkeit zu rasten übernimmt von links kommend das Zeichen: schwarzes Dreieck die Wegführung. Mit ihm gehen wir durch einen Mischwald, bis sich die Wege kreuzen. Hier verlassen wir das schwarze Dreieck, das nach rechts führt, und halten uns links. Dem und markierten Weg folgen wir, bis wir den Gaulskopf erreicht haben.

Hier steht die Rekonstruktion eines römischen Wachturms. Das Fundament ist kräftig ausgeführt und mit Strebepfeilern versehen, was auf eine beträchtliche Höhe des Turmes schließen lässt und eine Funktion als Signalturm wahrscheinlich macht. Hier bestand Sichtverbindung mit dem Limes-Turm auf dem Johannesberg in Bad Nauheim. Von dem Turm sieht der Wanderer auf die Wetterau und den Vogelsberg. Nach einer Pause, die sich hier anbietet, laufen wir mit dem Zeichen schwarzer Turm auf verschlungenen Pfaden über den Limes bis zur Kapersburg einem Teil des obergermanischen Limes in Hessen.

Das Welterbe-Komitee der UNESCO hat die Aufnahme des obergermanisch-rätischen Limes als Teil des neuen Welterbes „Grenzen des Römischen Reiches“ in die Liste der Welterbestätten beschlossen. Das Weltkulturerbe Grenzen des Römischen Reiches: Obergermanisch-rätischer Limes umfasst eine Fläche von 250 Quadratkilometern und durchzieht in Deutschland über 150 Kommunen und 20 Landkreise. Ein geschichtsträchtiger Ort, auf dem der Wanderer läuft. Nach vielen auf und ab's auf dem verschlungenen Pfad erreichen wir die Kapersburg.

Das Kastell Kapersburg ist hervorragend erhalten. Die Umwehrung ist komplett sichtbar. Auf der West- und Ostseite sind die Umfassungsmauer und die Tore konserviert. Hier ist der Graben ausgehoben worden. Der antike Name der Kapersburg ist nicht bekannt. Im 18. und 19. Jahrhundert dienten die Ruinen als Steinbruch für das nahe Pfaffenwiesbach, zum Ausbau von Schulen und Kirchen. Das Kastell ist Ende des ersten Jahrhunderts von Kaiser Trajan aus Holz angelegt und Jahrzehnte später durch einen vergrößerten Steinbau ersetzt worden. Die Besatzung bestand aus einem Numerus (das waren 150 Mann) von einheimischen Hilfstruppen. Die Kapersburg ist ein Numeruskastell.

Wir verlassen die Kapersburg mit dem Zeichen des Limeswanderwegs: "schwarzer Turm". Was folgt ist eine Art Limes der Neuzeit. Der Zaun eines ehemaligen amerikanischen Munitionslagers, das seit 1997 die Bundeswehr betreibt, begleitet uns einen Kilometer. Am Ende des Zauns kreuzen wir den Limesradweg und erreichen den Haubergsgrund. Durch das artenreiche Tal des Wiesbaches in der Nähe von Pfaffenwiesbach wandern wir unmarkiert. Wir müssen ein Stück geradeaus und dort, wo der Weg sich gabelt, uns rechts halten. Auf dem folgenden Weg bleiben wir bis zur nächsten Weggabelung. Hier nehmen wir den rechten Weg und laufen ihn entlang, bis wir auf die Markierung blauer Vogel stoßen. Sie führt uns zurück zum Wehrheimer Schwimmbad. In der Gaststätte des Schwimmbads können wir die Wanderung bei einem Wehrheimer Apfelwein und einer deftigen Mahlzeit ausklingen lassen. Und noch ein extra Tipp vom Wanderführer. Wer die Wanderung an einem heißen Sommertag durchführt und die

Badetextilen nicht vergessen hat, dem bietet das Wehrheimer Schwimmbad einen herrlichen, krönenden Abschluss im kältesten Wasser des Taunus.

Jungesellenabschied (für Hochzeitsseite)

Beim sogenannten Jungesellenabschied zieht Braut oder Bräutigam noch einmal mit den besten Freunden als Singles los. Althergebracht feiert das angehende Brautpaar den Jungesellenabschied nicht zusammen. Der Heiratskandidat soll sich zünftig vom glorreichen Jungesellendasein verabschieden können. Der Bräutigam startet vielleicht einen Zug durch die Gemeinde (Kneipen) oder er mietet einem Raum zum Feiern an. Das kommt auf die Anzahl der Freunde an die beim Jungesellenabschied mitfeiern. Andererseits ist es schlecht mit einem Freundeskreis so groß wie eine Schulklasse ein Jungesellenabschied in einer Kneipe zu feiern oder gemeinsam von Kneipe zu Kneipe ziehen.

Bei der Braut sieht der Jungesellenabschied ähnlich aus. Auch die Braut trifft sich am Jungeselleninnenabschied meist in der Disco mit den besten Freundinnen.

Der Jungeselle oder die Jungesellin muss beim Jungesellenabschied allerdings Dinge erledigen, die mitunter die eigene Würde verletzen können. Der Sinn des Abschiedes ist, noch einmal die "Sau rauslassen": Dem Alkohol frönen und ungestört die letzten Zigarren qualmen, Bezirzen, andere einfach nur in Ruhe andere Herren oder Damen angucken und viel Spaß haben. Die Trauzeugen der bevorstehenden Hochzeit übernehmen im Allgemeinen die Durchführung des Abends

Hier noch ein paar „harmlosere“ Spielideen um den Jungesellenabschied etwas aufzuheitern:

Bierdeckelhaus:

Jeder Teilnehmer bekommt eine Anzahl Bierdeckel. Ziel ist es ein möglichst hohes Bierdeckelhaus aufzubauen. Am Beginn stehen zwei Bierdeckel hochkant aneinander gelehnt auf einem Tisch. Dann werden die Bierdeckel solange aufeinandergestapelt, bis ein Haus entsteht oder nicht. Wer das höchste Haus baut, kann vom verabschiedeten Jungesellen ein Getränk verlangen.

Singen

Der Nochsingler muss in der Fußgängerzone stehen und singen, um die Kasse für den Jungesellenabschied aufzufüllen. Die Lieder dürfen sich die Passanten gegen Bares wünschen.

Chipstüten knallen

Jeder Teilnehmer bekommt eine volle Tüte Chips. Die Aufgabe ist die Tüte knallen zu lassen - wie er das macht, ist egal. Der am lautesten knallt oder die witzigste Möglichkeit gefunden hat, die Tüte knallen zu lassen, hat gewonnen.

Schuhe putzen

Um den Junggesellenabschied zu finanzieren, muss der zu Heiratskandidat Schuhe putzen.

Etiketten abschneiden

Der Heiratskandidat muss Etiketten aus den Schlüpfern von Frauen rausschneiden.

Wer aber nicht wirklich das Verlangen hat die „Sau rauszulassen“, sollte sich einen Junggesellenabschied besser vergessen und lieber einen netten Abschied mit den Freunden und dem Partner verbringen. Auch so kann man dem Singledasein nett Lebewohl sagen. Und noch ein Tipp an das zukünftige Brautpaar: Den Junggesellenabschied nicht unbedingt auf den Abend vor der Hochzeit legen. Obwohl das für einen Junggesellenabschied der klassische Termin wäre. Erfahrungsgemäß fließt an einem Junggesellenabschied viel Alkohol. Ein weiterer Grund ist das vielleicht noch ein "Polterabend" geplant ist.

Geldsparen durch die Einkommensteuererklärung

Jedes Jahr das gleiche Theater. Bis zum 31. Mai gibt Deutschland die Einkommenssteuererklärung für das Vorjahr ab. Die Steuergesetze ändern sich jedoch ständig und die richtige Eingebung wie man mit Steuer einspart um vielleicht mehr Einkommen erzielen, haben die wenigsten. Das freut den Staat, denn seine Bürger schenken ihm jedes Jahr laut Bund der Steuerzahler (BDL) rund 500 Mio., weil sie ihre Steuern nicht oder nur ungenügend "erklären". Hier ist vor allem Besonnenheit gefragt und sich nicht abschrecken lassen.

Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld ein Bonus hier und da: Eine Einkommensteuererklärung lohnt sich in Deutschland, weil das Einkommen eines Arbeitnehmers im Laufe des Jahres schwanken kann und durch die Steuererklärung und der Tarif auf das Jahr angepasst wird. In Deutschland kann jeder Bürger laut BDL durchschnittlich sein Einkommen mit zurückgezahlten Steuern um 800 EUR steigern.

Vielleicht helfen die paar simplen Tipps, um bei der Einkommensteuer zu sparen und sorgen so für mehr Einkommen:

Ein Tipp, der seit 2008 wieder aktuell ist: Obwohl gesetzlich die gekürzte Pendlerpauschale (ab dem 21. Kilometer gibt's Entfernungsgeld) gilt wieder die alte Pendlerpauschale ansetzen. Im Herbst 2008 beurteilt das Bundesverfassungsgericht, ob das Kürzen der Pendlerpauschale rechtens war. Das bedeutet, dass bei der bis Mai 2008 abgegebenen Steuererklärung die alte Pendlerpauschale von 30 Cent für alle Entfernungskilometer noch gilt. Wenn das Finanzamt die Pauschale reduziert, legt man Einspruch ein und beantragt die "Aussetzung der Vollziehung". Das Finanzamt wird die volle alte Pauschale ausbezahlen. Sollte dann das Verfassungsgericht die aktuelle Regel mit der reduzierten Pauschale für rechtens erklärt, heißt es allerdings nachzahlen.

Außergewöhnliche Ausgaben listet man am besten auf und zwar alle. Das zu versteuernde Einkommen senkt man am besten in dem man alles absetzt, was einen Bezug zur Arbeit hat.

Immerzu die Kontoführungsgebühren angeben. Das Finanzamt rechnet diese pauschal mit sechzehn EUR an.

Stichwort Werbungskosten: Fachliteratur angeben. Auch Fachliteratur, die man im eigenen Heim liest, kann man von der Steuer absetzen.

Maximal 120 EUR pro Jahr kennt das Finanzamt oft ohne Belege an. Eingeschlossen ist der Kauf oder die Reinigung von Berufskleidung.

Unkosten für den berufsmäßig genutzten familiären Rechner, Ausgaben für die Bewerbung sowie Beiträge an den Berufsverband und die Gewerkschaft sollte man zum Steuer absetzen immer angeben.

Weiterbildung macht sich bezahlt. Dienst- oder Fortbildungsreisende haben Anspruch auf Hilfe vom Staat. Man gibt die Fahrtkosten an. Pro Strecke sind das 30 Cents pro Kilometer.

Verpflegungspauschalen steuerlich geltend machen: Für jeden offiziellen Tag auswärts gilt: 24

EUR für 24 Stunden, zwölf EUR bei vierzehn bis 24 Stunden und sechs EUR bei acht bis 14 Stunden.

Darüber hinaus wird die Vorsorge im Alter gefördert. Dazu gehören Vorsorgeaufwendungen wie Riester-Rente und Lebensversicherung. Aber auch die Kirchensteuer und Spende an gemeinnützige Institutionen lässt sich absetzen und so dem eigenen Einkommen wiederzuführen.

Auch die Leistungen von Handwerkern im Haushalt dürfen bis zu 3.000 EUR pro Jahr steuermindernd angeführt werden. Mieter können die anteilmäßig bezahlten Hausmeister- und Schornsteinfegerkosten bei der Steuer zu Geld machen. Diese muss der vorher Eigentümer aufgeschlüsselt nachweisen.

Bis zu 3.000 EUR kann man die Ausgaben für Pfleger/innen, Reinemachefrauen, Haushaltshilfen, oder Kinderbetreuung absetzen. Hier muss man als Arbeitgeber, denn das ist man trotz vielleicht geringfügiger Beschäftigung, eine ordentliche Tätigkeit nachweisen. Eine Rechnung des Dienstleisters genügt.

GEZ-Kontrolleur

Da steht er nun von ihrer Tür, der ungebetene Gast. Es ist einer von rund bundesweit 2000 freiberuflichen Kontrolleuren, die für die GEZ arbeiten. Er will herausfinden, ob es im Haushalt Rundfunkgeräte gibt und nicht angemeldet wurden. Was nun? Welche Rechte hat man nun in dieser Situation?

Erstmal keine Panik! Hereinkommen darf er nicht. My home is my castle. Dieser Spruch trifft hier im vollen Maße zu, denn den Anspruch auf die Unverletzlichkeit der eigenen Wohnung sehen die Juristen stärker als in den Anspruch der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten auf Rundfunkgebühren. Der Kontrolleur muss akzeptieren, dass er erst wiederkommen darf, wenn man Zeit für ihn hat. Auch sind sie nicht verpflichtet gegenüber dem Kontrolleur nachzuweisen ob sie ein Rundfunkgerät besitzen. Natürlich hat die GEZ laut Rundfunkgebührenstaatsvertrag die Möglichkeit gerichtlich eine Auskunft zu erzwingen. Dazu muss sie aber erst nachweisen, dass der Verdacht auf ein unangemeldetes Gerät eine Grundlage hat. Ein sehr aufwendiges Verfahren. Da der Streitwert hier vergleichsweise gering ist, macht sich die GEZ fast nie die Mühe das auszufechten. Auch eine am Haus angebrachte Satellitenschüssel, ein Kabelanschluss, der vielleicht nur bis zum Keller geht, und der Besitz eines Autos beweisen hier nicht, dass es im Haus ein funktionierendes Rundfunkgerät existiert. Wenn man ein Rundfunkgerät besitzt, muss man dem Kontrolleur darüber unterrichten. Die Geräte sollte man nicht bei dem unerwartet aufgetauchten GEZ Kontrolleur anmelden. Auch sagt man Besten nichts darüber aus, wie lang sich die Geräte schon im Haushalt befinden. Wenn man diesen Fehler begeht, muss man eventuell nachzahlen. Der Kontrolleur kann hier direkt gebühren festlegen und eintreiben. Abhängig von dem Zeitraum, den man ihm genannt hat. Wer die Auskunft verweigert ist hier besser dran. Der Abkassierer muss davon ausgehen, dass sie die Geräte erst seit heute besitzen. Besser ist es die Geräte selbst bei der Bank, Sparkasse oder auf der Webseite der GEZ direkt online anzumelden.

Die freiberuflichen Gebührenjäger werden nach Erfolgsquote bezahlt. Deshalb werden oft schmutzige Tricks angewandt um an die nötigen Beweise für die Existenz eines Rundfunks Gerätes, das nicht angemeldet wurde, heranzukommen. Ein beliebter Trick ist zum Beispiel den Meinungsforscher zu spielen. Möchte jemand Auskunft an der Haustür über Fernsehgewohnheiten, sollte man hellhörig werden. Damit beweist man vielleicht schon das im Haus ein TV-Gerät existiert und ist in die Falle getappt. Leere Drohungen sind allerdings die Märchen vom Peilwagen, der angeblich Geräte geortet haben, sollte nicht angemeldet sind. Auch kann er nicht mit der Polizei drohen (siehe oben) wenn ihm eine Tür verschlossen bleibt. Und um eine Sperrdose am Kabelanschluss zu installieren, ein beliebtes Argument um in die Wohnung zu kommen, ist er nicht befugt.

H.O.S.E – Poker Erklärung (für Pokerwebseite)

H.O.S.E ist eine Spielart des Pokerspiels, in dem vier Pokervarianten der Reihe nach gespielt werden. Der Name H.O.S.E ist ein Kürzel und leitet sich von den Varianten: H.:Texas Hold'em , O: Omaha Hold'em S.: Seven Card Stud und E: Eight or better (Seven Card Stud high-low) .Diese Kombination eines Pokerspiels aus mehreren Spielvarianten ist sehr beliebt, weil H.O.S.E. mehr Abwechslung an den Pokertisch bringt und gute Spieler beweisen, was sie können. H.O.S.E. ist nicht zu verwechseln mit der Spielart H. O. R. S. E., bei dem noch die Pokervariante RAZZ hinzukommt. H. O. S. E. gehört wie H. O. R. S. E. zu den schwersten Turnierformen beim Pokern.

Der Hintergrund:

Spielt man im Kasino um hohe Einsätze, kommen die Spieler manchmal über ein, statt mit nur einer Variante des Pokerspiels vorlieb zunehmen, die Pokervarianten, wie zum Beispiel bei H.O.S.E., in den verschiedenen Runden zu wechseln. Hintergrund ist, dass ein Profi für eine bestimmte Pokerart, unter den Pokervarianten, den Vorsprung gegenüber den anderen Spielern nicht verwenden kann. Denn mit jeder Spielrunde spielt man eine andere Version von Poker. Darüber hinaus kann bei H.O.S.E. und ähnlichen Pokervarianten jeder Spieler mit seinen Fähigkeiten brillieren. Denn ein professioneller Spieler sollte verschiedene Pokervarianten gleich gut beherrschen.

Das Spiel

Die Pokervariante H.O.S.E. spielt man "rundenweise". An einem H.O.S.E. - Tisch pokern **maximal acht Spieler**. Normalerweise werden in einer Runde H.O.S.E. **nicht mehr als acht Hände gespielt**. Bei H.O.S.E. wechseln die gespielten Varianten in einem bestimmten Zeitraum. Die Blinds steigen bei Flop-Spielen alle 60 Minuten. Bei der Stud-Spielart nach 90 Minuten. Wird H.O.S.E. als Cash Game gespielt, wechselt die Spielart immer, wenn der Dealer-Button eine Runde weiter gewandert ist. Die Pokerrunde startet mit „Limit Hold'em“, gefolgt von „Limit Omaha Hi-Lo“, „Limit Seven Card Stud“ und endet schließlich „Seven Card Stud Hi-Lo“. Wenn die "Seven Card Stud Hi-Lo"-Runde vorüber ist, beginnt eine neue Runde wieder mit Limit Hold'em usw.

Der Ablauf

Die Pokernenden bei H.O.S.E. spielen alle Pokervarianten als "Limit". No Limit oder Pot Limit gibt es nicht. Während der jeweiligen Runden bleiben die Limits (z. B. 20/40 Spielchips) immer gleich. Gespielt wird 20/40 Hold'em, 20/40 Omaha Hi-Lo usw. Die letzte Runde bei einem H.O.S.E. - Turnier ist im Normalfall eine Holdem-Runde. In den Holdem-Runden entscheidet sich meistens das H.O.S.E. - Turnier, denn die schnell ansteigenden Blinds beim Holdem sind das Fundament für den Gewinn des gesamten Turniers. Im Holdem werden viel mehr Hände gespielt als in den anderen Pokervarianten. Deshalb besteht hier die Möglichkeit mehr Chips anzusammeln, aber selbstverständlich auch zu verlieren.

Der Nutzen

H.O.S.E. gilt als eine erstklassige Möglichkeit, um Kenntnisse und Überblick in die Spielabläufe von mehreren Pokervarianten zu bekommen. Zudem ist es nicht so eintönig, als immer nur eine Spielvariante von Poker zu spielen.

Drama (Begriff) für Comic Webseite

Teaser:

Im Genre Drama, Film wie Comic, handeln die Figuren mutig, tapfer oder heldenhaft und haben dafür absolut richtige und nachvollziehbare Gründe. Die althergebrachten Werte wie Ehre, Ehrlichkeit, Loyalität treiben so manches Drama voran. Die Leidensschwelle für das Publikum ist nicht so hoch, wie beim Melodrama, dafür geschehen die Dinge aber aus in sich logischen Motiven.

Haupttext:

Der klassische Begriff Drama bedeutet nach Aristoteles die Darstellung der Handlung durch Dialoge. Aber bei dem modernen Genre Drama als ist etwas anderes gemeint. Zwar gehört das antike Drama schon immer zu den grundlegenden literarischen Gattungen. (Die anderen zwei sind Epik und Lyrik.) Aber seitdem 18. Jahrhundert gibt es für den Begriff Drama überlappende Bedeutungen. Drama sagt man heute auch zu den Theaterformen Schauspiel, Lustspiel, Tragikomödie, bürgerliches Trauerspiel und Charakterstück. Seit dem 19. Jahrhundert verkürzt man den Begriff Melodrama ein beliebtes Filme-Genre, das besonders gefühlsbetonte oder spannende Handlungen hat, im englischen Sprachraum oft zum Begriff Drama.

Dramen erzählen die ganze Bandbreite menschlicher Gefühle und über das Verhalten daraus Träume, Erwartungen, Missgeschicke oder Anerkennungen werden in gesellschaftlichen Konstellationen angesiedelt, die dem Beobachter bekannt oder fremd sind. In manchen Dramen sollen Ängste oder Vorurteile abgebaut werden, andere Dramen prangern die Diskriminierungen und Ungerechtigkeiten in Politik und Gesellschaft an.

Das Drama in der heutigen Medienwelt beschäftigt sich nicht nur mit Los einzelner Personen, sondern veranschaulicht die „Dramatik“ auf weit höherer Ebene. Das schildern geschichtlicher Ereignisse kann ebenso dramatisch erfolgen wie die Lebensgeschichte eines dem Tode geweihten Menschen. Das Drama fesselt durch eine spannende Geschichte, bei der man mit dem Hauptdarsteller mitfiebert. Filme und Comics, die dem Genre des Dramas angehören, schildern oft tragische Ereignisse. Die Personen haben ein kompliziertes Leben, stehen vor schwierigen Entscheidungen oder leiden unter bestimmten Verhältnissen. Dennoch, der Ausgang der Geschichte muss nicht unbedingt tragisch sein. Obwohl viele Dramen mit einem glücklosen Ausgang enden.

Dramatisch erzählte Geschichten werden als realistischer empfunden. Modere Dramen stellen Lebenswirklichkeiten unter verschiedensten Bedingungen dar. Zudem sind Filme und Comics mit einem dramatischen Einschlag oft anspruchsvoller als reine „Action“. Filme und Comics des Genre Drama sind mitunter weniger bekömmlich und hinterlassen eine bleibendere Erinnerung. Auch viele anerkannte Kritiker werden bei der Frage nach Meisterwerken der Film- und Comic-Kunst eher dramatische Werke nennen als Filme und Comics mit aufdringlichen und gewaltbetonten Szenen.

Comics sind nicht immer nur lustig oder haben actiongeladene Fantasiewelten zum Thema. Viele Comicautoren stellen beeindruckend unter Beweis, dass man mit diesem Mittel genauso gut ernste und dramatische Stoffe vermitteln kann. Comics werden also zum Teil wirklich zu Unrecht als banal und platt abgestempelt. Sie können ebenso gut wie Film oder Roman vielfältige Inhalte zeigen, von quietschbunt bis sensibel, zurückhaltend und anspruchsvoll.

Oliver Pocher erhält Negativ-Preis

Für News Webseite

Der beleidigte Zuschauer schlägt zurück! Weil TV-Lästernaule Oliver Pocher sich in diesem Jahr negativ um den Fernsehzuschauer verdient gemacht hat, verleiht der Verein "Netzwerk kritischer Fernsehzuschauer dem dreißigjährige Komiker die Auszeichnung: "Preis der beleidigten Fernsehzuschauer". Der Verein begründet die Verleihung mit der peinlichsten Unverschämtheit des Jahres: dem unangebrachten Auftritt und Gesang Pochers am Brandenburger Tor bei der deutschen Fußballnationalmannschaft nach dem Vizeeuropameisterschaftstitel 2008.

Die undotierte Auszeichnung gilt als eine der am wenigsten begehrtesten Trophäen in der deutschen TV-Landschaft. Mitgemacht bei der Wahl haben nach Angaben des Vereins 147.927 Fernsehzuschauer per Fax, Briefwahl und Internet sowie an einer mobilen Wahlbox. Die Vergabe des Negativpreises an Pocher begründete am Montag der Kölner Verleger Augustus Hoffmann, der den Preis jährlich vergibt auf dem Erfurter Fischmarkt, mit dem peinlichen Auftritt bei der Endspielfeier am Brandenburger Tor bei der Pocher die siegreichen Spanier und damit die spanische Nation beleidigt hat. Pocher habe ein TV-Shirt mit dem Aufdruck „So geh'n die Deutschen“ getragen und dazu mit Mickerstimme gesungen sein Fanzonenlied gesungen. Dann habe Pocher im Watschelgang die Spanier dargestellt und angestimmt „Wie geh'n die Spanier?“. Das war äußerst armselig und befremdlich, so Hoffmann weiter. "Pochers Fanzonen-Dämlack-Lied funktioniert nach einem Muster, das die Bedeutung der eigenen Position nur in Verbindung mit dem lächerlich machen der anderen definieren kann", hieß es zur Begründung.

Der Preis wird zum 19. Mal für "die herausragende Unverschämtheit eines einzelnen Fernsehschaffenden oder einer programmverantwortlichen Institution" vergeben. Der negativ Preis macht auf den Verlust menschlicher Umgangsformen zwischen den Fernsehmachern und den Zuschauern Publikum aufmerksam.

Indische Restaurants (Begriff)

Indische Restaurants haben sich bereits seit zwanzig Jahren in Deutschland etabliert. Die hier ansässigen indischen Restaurants sind für ihre vorzügliche und abwechslungsreiche Küche berühmt. In jeder größeren Stadt gibt es inzwischen indische Restaurants, die mit den Hochgenüssen der indischen Küche den Geschmackshorizont ihrer Gäste erweitern.

Wie in Asien üblich, spielt auch in der indischen Küche Reis eine große Rolle. In indischen Restaurants kommen vor allem Freunde von, Curry, Lamm, Geflügel, vegetarischen Gerichten und scharfen Gewürzen auf ihre Kosten. Ein Klassiker der indischen Restaurants waren schon immer die vielen leckeren und scharfen Curry-Gerichte. Sie werden meistens in für Europäer erträglichen Schärfegraden serviert. Als Beilage zu den Curries reicht man oft Reis. Beliebt sind aber auch Variationen vom Fladenbrot wie Papadam und Roti.

Fleisch legt man in der indischen Küche mit würzigen und scharfen Marinaden ein. Ein weiterer Klassiker der indischen Restaurants ist das Tandoori-Chicken. Dieses Gericht besteht aus eingelegtem Hühnerfleisch mit Joghurt und einer Gewürzmischung mit Zitronennote. Gegrillt wird das Ganze anschließend im sogenannten „Tandoor-Ofen“. Dieser hat das Aussehen eines Tonkrugs. Geheizt wird er mit Holzkohle. Zu den indischen Gerichten schmeckt sehr gut das alkoholfreie Joghurtgetränk Lassi. Das gibt es in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Es ist eine Mischung aus: Wasser, Joghurt, Zucker, Safran oder Früchten. Aber auch ein gutes Pils harmoniert perfekt mit den scharfen Gerichten.

James Bond: Quantum Trost

Für Filmwebseite

„Ein Quantum Trost“ ist der deutsche Titel des zweiten Bond-Films mit dem englischen Filmstar Daniel Craig. Graig spielt wieder die Rolle von James Bond, dem Agenten vom britischen MI 6, 007. Die Handlung von " Ein Quantum Trost " führt die Geschichte von Casino Royale nahtlos fort. Daniel Craig verkörpert wieder denselben sehr individuellen 007 - Charakter, den man in Casino Royale kennengelernt hat. James Bond muss sich in einer amoralischen Welt zurechtfinden, während er versucht, seinen moralischen Vorstellungen treu bleibt. Hier ein Überblick über die weiteren Hauptcharaktere im Film:

Mathieu Amalric ein in Frankreich sehr bekannter Leinwandstar übernimmt die Rolle des Antagonisten. Amalric ist James Bonds Widersacher Dominic Greene. Der mysteriöse Geschäftsmann gibt sich als Umweltschützer aus und unterstützt zur Tarnung wohltätige Organisationen. In Wirklichkeit ist er aber treibende Kraft innerhalb einer geheimnisvollen Organisation. Der Hauptbösewicht will sich die Kontrolle an einer für die Menschheit lebenswichtigen Ressource beschaffen.

Das böse Bond-Girl Camille spielt die gebürtige Ukrainerin Olga Kurylenko . In der Rolle als russisch-bolivianische Agentin ist Kurylenko zu Beginn eine Gegnerin James Bonds. Aber Camille kooperiert mit 007. Ob er ihr wirklich trauen kann? Für die Rolle des Bond-Girls machte Olga Kurylenko ein Kampftraining mit, obwohl sie nach eigener Aussage Stunts verabscheue. Darüber hinaus drillte sich die Schauspielerin, drei Wochen lang im Umgang mit Waffen.

Die englische Schauspielerin Gemma Arterton debütiert als Bond-Girl in „Ein Quantum Trost“ als das gute Bond-Girl. Sie spielt eine straighte MI 6 Agentin. Die Newcomerin unterstützt als Agentin Fields in der britischen Botschaft von Bolivien James Bond.

Die von Kritikern gefeierte Darstellerin Judi Dench kehrt in der Rolle von James Bonds Boss und Chefin des englischen Nachrichtendiensts MI 6 zum sechsten Mal in einem James-Bond-Film zurück. Ihrem ersten Auftritt als M. hatte sie 1995 in dem James-Bond-Film "Golden Eye“. Der Filmcharakter M ist unverändert in die neue James-Bond-Serie übernommen worden.

Der erfolgreiche amerikanische Schauspieler Jeffrey Wright ist erneut, in der Rolle als James Bond Freund Felix Leiter zu sehen. In der Serie um Geheimagent James Bond 007 ist Jeffrey Wright als Felix Leiter der erste schwarze Darsteller in der Rolle des amerikanischen CIA-Agenten, Kollegen und Freundes von 007.

Giancarlo Giannini ist ein italienischer Schauspieler und gehört zu den versiertesten Charakterdarstellern Italiens. Für "Ein Quantum Trost" übernahm Gianinni abermals die Rolle von René Mathis, dem französischen Doppelagenten als Mitkämpfer von James Bond.

Die Rolle eines weiteren Bösewichts, den im Exil lebenden General Medrano spielt der mexikanische Schauspieler Joaquin Cosío. Angeblich wurde er aus einer Liste von über 500 lateinamerikanischen Schauspielern gecastet. Cosío schmiedet in der Rolle als ehemaliger lateinamerikanischer Militärführer eine bedrohliche Allianz mit dem Bösewicht Greene, um

das gegenwärtige Regime in einem südamerikanischen Land zu stürzen. Im Gegenzug für ein anscheinend unbedeutendes Stück Land ...

Jesper Christensen tritt wieder in seiner Rolle als Mr. White aus „Casino Royale“ auf. Mr. White spielt am Anfang des Films eine wichtige Rolle. Er ist die Brücke zwischen dem Vorgänger James-Bond Film "Casino Royal" und „Ein Quantum Trost“. Durch Mr. White werden 007 und M. auf den geheimnisvollen Geschäftsmann Greene aufmerksam gemacht. Er enthüllt, dass die Interessengruppe mit der James Bond im letzten Bond-Film "Casino Royal" zu tun hatte viel umfassender und gefährlicher ist als zunächst angenommen.

Der in der Schweiz geborene Schauspieler Anatole Taubman ist Elvis. Der von ihm gespielte Bösewichtscharakter ist ein Größenwahnsinniger Handlanger und Cousin von Hauptbösewicht Dominic Greene. Elvis macht 007 mit allerlei Aktionen die Hölle heiß. Anatole Taubman reiht sich damit ein, in die Tradition deutschsprachiger Gehilfen des Bösewichts James-Bond-Filmen. Zu den deutschsprachigen Bösewichten in James Bond Filmen gehörten Stars wie Gert Fröbe, Curd Jürgens oder Klaus-Maria Brandauer.

Ein Quantum Trost ist Nummer 22 der James-Bond Reihe. Erfunden von dem englischen Spion und Schriftsteller Ian Fleming. Die Regie übernahm der in Ulm geborene Regisseur Marc Foster, der mit seinem Film "Wenn Träume fliegen lernen" für den Golden Globe war.